

Entstehung des Veeh-Harfen-Ensembles des EGVPfalz

von Lieselotte Blinn,
Musikalische Leiterin

„Veeh-Harfen-Schulung auf dem Schönblick“ – dieses Angebot im Freizeitplan des Altpietistischen Gemeinschaftsverbandes hatte mein Interesse geweckt. Ohne zu wissen, was genau eine Veeh-Harfe ist und was mich erwartet, habe ich mich 2003 zu dieser Schulung mit einem Leih-Instrument angemeldet. Herr Ernst Fuhr hat uns mit großer Begeisterung und Liebe das Instrument und in gleicher Wichtigkeit das Evangelium mit eigenen Liedern nahe gebracht. Ich war verblüfft, wie einfach dieses Instrument zu spielen ist und wie schön die Melodien klingen!

Schon damals dachte ich: Wie schön wäre es, zuhause in der Pfalz mit anderen zusammen auf solch wunderbaren Instrumenten zu spielen!

Im Sommer kaufte ich mir dann ein eigenes Instrument – und mein Mann wollte es nicht mehr aus der Hand legen... So fuhren wir ein zweites Mal nach Gülchsheim in die Werkstatt der Firma Veeh, um auch meinem Mann ein Instrument zu besorgen. Nun konnten wir zum ersten Mal in unserem Leben gemeinsam musizieren! Im Herbst kaufte sich Lilo Zinke aus unserer Stadtmissions-Gemeinde in Pirmasens ebenfalls eine Harfe und der erste kleine Pfälzer Veeh-Harfen-Kreis war geboren. Wir haben dann zusammen noch Kurse auf dem Schönblick besucht.

Der Durchbruch zu einer größeren Gruppe kam dann vier Jahre später, als Waltraud und Heinrich Kaufmann vom Schönblick als Referenten zum 55plus-Frühstück nach Trippstadt eingeladen waren. Sie hatten mittlerweile die Veeh-Harfen-Arbeit auf dem Schönblick von Herrn Fuhr übernommen. Da wir uns kannten, wollten wir gemeinsam den Vormittag mit den Veeh-Harfen musikalisch umrahmen.

Unser Spiel hat viele der Zuhörer total begeistert. Sie wollten das Instrument ausprobieren und baten um weitere Informationen, so dass Elfriede Schindler, Beauftragte für die Arbeit 55plus unseres Verbandes, gleich einen „Schnuppertag für Interessierte“ ansetzte. Dort sind dann zwölf (!) Instrumente bestellt worden – und somit hatten wir eine große Pfälzer Veeh-Harfen-Gruppe – und ich zusammen mit meinem Mann eine neue Aufgabe und Herausforderung!

Wir trafen uns dann regelmäßig zur Einführung und Weiterbildung in Enkenbach und lernten, das Instrument zu stimmen, aufeinander zu hören und miteinander zu musizieren - immer versorgt mit neuem „Noten-Futter“, das ich zum Teil mit einem besonderen Computerprogramm der Firma Veeh selbst erstelle.

Die Spielerinnen und Spieler, überwiegend Laien, sind begeistert bei der Sache und spielen ihr Instrument mit viel Freude. Und das nicht nur in der Gruppe; jeder hat zuhause viele Möglichkeiten, die er nutzt, um mit dem Instrument bei Besuchen, oder wo sich eine Gelegenheit bietet, anderen Menschen Freude zu bringen. Der zarte Klang der Saiten und die Lieder und Choräle rühren die Seele an und bringen auch bei den Zuhörern „innere Saiten“ zum Klingen.

Bereits zum 55plus-Tag 2008 hat eine große Gruppe Harfenspieler den Tag musikalisch umrahmt. Immer wieder kommen neue Spieler dazu, die sich begeistern lassen. Mittlerweile, im Jahr 2010 sind wir 25 Spielerinnen und Spieler und haben bei vielen Auftritten innerhalb und außerhalb unseres Verbandes musiziert.

Im Frühjahr 2010 nahmen sieben unserer Spieler an einer Projektwoche und abschließendem großem Forumstag auf dem Schönblick in Schwäbisch-Gmünd teil. Das Konzert mit Liedern und Stücken zu Psalm 23 mit einer Ansprache von Dr. Siegfried Kettling war ein großer Höhepunkt und Motivation für uns.

So ist aus kleinen Anfängen, dank der Initiative und steten Begleitung von Frau Schindler und unter meiner Leitung eine kontinuierlich wachsende musikalische Arbeit entstanden. Wir wollen mit unserem Spielen Gott loben und preisen und die Freude, die wir empfangen haben, anderen weitergeben. Soli Deo Gloria – Allein Gott die Ehre!